

Fromme Arroganz führt in die Hölle **Johannes 8, 46–59**

Johannes 8, 43–44: „**Warum kennet ihr denn meine Sprache nicht? denn ihr könnt ja mein Wort nicht hören. Ihr seid von dem Vater, dem Teufel, und nach eures Vaters Lust wollt ihr tun. Derselbige ist ein Mörder von Anfang und ist nicht bestanden in der Wahrheit; denn die Wahrheit ist nicht in ihm. Wenn er die Lügen redet, so redet er von seinem Eigenen; denn er ist ein Lügner und ein Vater derselbigen.**“

1. Fromme Arroganz ist ein Werkzeug Satans

Johannes 8, 46: „**Welcher unter euch kann mich einer Sünde zeihen [beschuldigen]? So ich euch aber die Wahrheit sage, warum glaubet ihr mir nicht?**“

Johannes 3, 16–18: „**Also hat GOTT die Welt geliebet, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. Denn GOTT hat seinen Sohn nicht gesandt in die Welt, dass er die Welt richte, sondern dass die Welt durch ihn selig werde. Wer an ihn glaubet, der wird nicht gerichtet; wer aber nicht glaubet, der ist schon gerichtet; denn er glaubet nicht an den Namen des eingebornen Sohnes GOTTes.**“

Johannes 14, 6: „**Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.**“

Johannes 8, 47: „**Wer von GOTT ist, der höret GOTTes Wort. Darum höret ihr nicht; denn ihr seid nicht von GOTT.**“

Johannes 10, 27: „**Denn meine Schafe hören meine Stimme, und ich kenne sie, und sie folgen mir.**“

Johannes 8, 48: „**Da antworteten die Juden und sprachen zu ihm: Sagen wir nicht recht, dass du ein Samariter bist und hast den Teufel.**“

Johannes 8, 49: „**Jesus antwortete: Ich habe keinen Teufel, sondern ich ehre meinen Vater, und ihr unehret mich.**“

Johannes 8, 50: „**Ich suche nicht meine Ehre; es ist aber einer, der sie sucht und richtet.**“

2. Glaube an Jesus und gehorche seinen Worten des ewigen Lebens

Johannes 8, 51: „**Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: So jemand mein Wort wird halten, der wird den Tod nicht sehen ewiglich.**“

Johannes 6, 47: „**Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Wer an mich glaubet, der hat das ewige Leben.**“

Johannes 6, 40: „**Das ist aber der Wille des, der mich gesandt hat, dass, wer den Sohn siehet und glaubet an ihn, habe das ewige Leben; und ich werde ihn auferwecken am Jüngsten Tage.**“

Johannes 14, 23: „**Jesus antwortete und sprach zu ihm: Wer mich liebet, der wird mein Wort halten; und mein Vater wird ihn lieben, und wir werden zu ihm kommen und Wohnung bei ihm machen.**“

3. An Jesus entscheidet sich alles

Johannes 8, 52: „**Da sprachen die Juden zu ihm: Nun erkennen wir, dass du den Teufel hast. Abraham ist gestorben und die Propheten, und du sprichst: So jemand mein Wort hält, der wird den Tod nicht schmecken ewiglich.**“

Philipper 1, 23: „**....Ich habe Lust abzuschneiden und bei Christo zu sein, welches auch viel besser wäre:**“

Johannes 8, 53: „**Bist du mehr denn unser Vater Abraham, welcher gestorben ist? Und die Propheten sind gestorben. Was machst du aus dir selbst?**“

1. Johannes 5, 20: „**Wir wissen aber, dass der Sohn GÖttes kommen ist und hat uns einen Sinn gegeben, dass wir erkennen den Wahrhaftigen und sind in dem Wahrhaftigen, in seinem Sohn JESu Christo. Dieser ist der wahrhaftige GÖtt und das ewige Leben.**“

Johannes 8, 54: „**Jesus antwortete: So ich mich selber ehre, so ist meine Ehre nichts. Es ist aber mein Vater, der mich ehret, von welchem ihr sprecht, er sei euer GÖtt,**“

Johannes 8, 55: „**und kennet ihn nicht. Ich aber kenne ihn. Und so ich würde sagen, ich kenne ihn nicht, so würde ich ein Lügner, gleichwie ihr seid. Aber ich kenne ihn und halte sein Wort.**“

Johannes 8, 56: „**Abraham, euer Vater, ward froh, dass er meinen Tag sehen sollte; und er sah ihn und freuete sich.**“

Johannes 8, 57: „**Da sprachen die Juden zu ihm: Du bist noch nicht fünfzig Jahre alt und hast Abraham gesehen?**“

Johannes 8, 58: „**Jesus sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Ehe denn Abraham ward, bin ich.**“

Johannes 8, 59: „**Da huben sie Steine auf, dass sie auf ihn würfen. Aber JESus verbarg sich und ging zum Tempel hinaus, mitten durch sie hinstreichend [hindurch].**“